

Interpellation Nr. 118 (Oktober 2016)

16.5517.01

betreffend Pannen, Pech und Pleiten im Sicherheitsdepartement und ihre Kosten für die Steuerzahlenden

Im Zusammenhang mit den sich häufenden Vorkommnissen im Sicherheitsdepartement stelle ich dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Als Regierungsrat Baschi Dürr sein Amt antrat, entliess er den bisherigen Stelleninhaber Thomas Frauchiger, respektive dieser wurde frühpensioniert. Wie viel kostete diese Frühpensionierung den Staat?
2. Zwischen seiner Entlassung und seiner Wiederbeschäftigung bezog Lorenz Nägelin den vollen Lohn. Wie hoch waren die Kosten?
3. Welches sind die direkten Kosten (als Leistung) und die indirekten Kosten (als Steuerausfall) der Pikettwagenaffäre?
4. Wie viel kostet schliesslich die Affäre um die fehlenden Lohnausweise bei der freiwilligen Feuerwehr die Steuerzahlenden?
5. Kann der Regierungsrat Ursachen ausmachen für diese Fehlleistungen, die zum Teil, wie bei den nicht ausgestellten Lohnausweisen, strafbar sind?
6. Wie steht es um die Verantwortung des Departementvorstehers?
7. Wurde die Finanzkommission umfassend informiert?
8. Wie stellt sich die Finanzkontrolle zu diesen Fragen?
9. Ist der Regierungsrat bereit, sämtliche Kosten und Zuständigkeiten offen zu legen?
10. Welche organisatorischen Schritte drängen sich auf, um derartige Fehlleistungen in Zukunft zu vermeiden?

Daniel Goepfert